

Das Basler Sanitätszelt

Autor(en): **T.E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **24 (1916)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-546821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

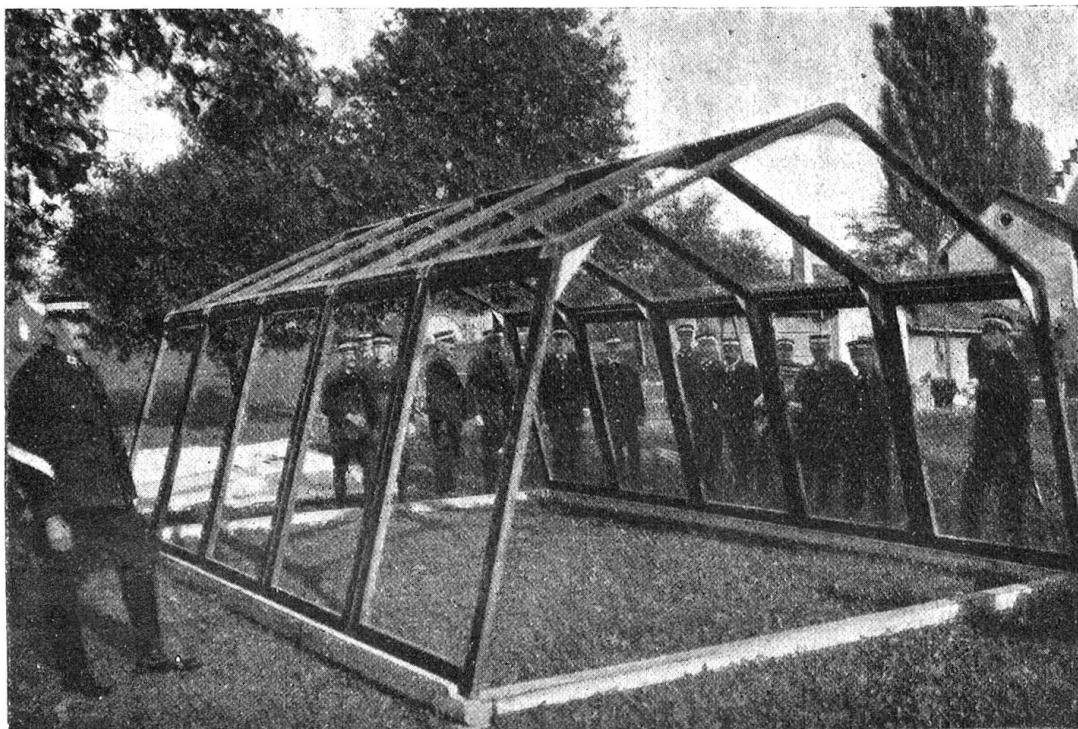
Das Basler Sanitätszelt.

T. E.

(Herr Oser)

Der Vorstand der Sektion Basel des Zweigvereins vom Roten Kreuz hatte die Anschaffung eines Sanitätszeltes beschlossen, das der Rotkreuzkolonne bei ihren Übungen und zugleich

von den Gärtnern vielfach benutzten Glasrahmenhäuser. Das Gerippe des Zeltes besteht aus rechteckigen Holzrahmen (120 cm lang und 120 cm breit). Die Breite ist so gewählt,



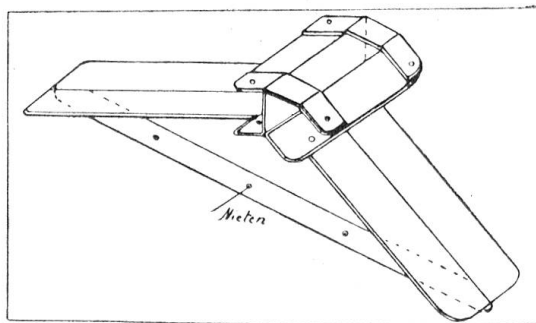
Der aufgestellte Rahmen.

bei den zahlreichen, den Sanitätsdienst erforderlichen Übungen als Sanitätszelt dienen sollte.

Da die Basler gerne ihre eigenen Wege gehen, trat der Stab der Prübler zusammen, um etwas Neues zu suchen und zu finden. Das Basler Zelt ist nun trotz der Schwierigkeiten, die der Kriegszustand mit sich brachte, fertig geworden, hat schon mehrere Male Verwendung gefunden und dabei die Probe seiner Brauchbarkeit abgelegt.

Eine kurze Beschreibung desselben im „Roten Kreuz“ erscheint deshalb im Hinblick auf etwaige anderweitige Nachahmungen angezeigt. Die Idee der Konstruktion ergibt sich ohne weiteres aus den Abbildungen und besteht im wesentlichen aus einer den andern Verhältnissen angepassten Nachahmung der

daß die doppelte Rahmenbreite gerade der Länge einer Ordonnanztragbahre entspricht. Die Befestigung der Holzrahmen geschieht durch Binder aus Eisenblech, in deren Falz



die beiden Rahmenecken eingeschoben werden. Die Spannung erfolgt durch einen am Boden befestigten, den Dimensionen des Zeltes entsprechenden, einige Zentimeter hohen Bretter-

rahmen, an den die untern Enden des Zeltrahmens sich anstemmen. Die Tragbahren werden in Schlaufen eingehängt, die durch Karabinerhaken in den Rahmen befestigt sind. Das Gerippe des Zeltes wird mit einem an der Vorderfront des Zeltes zurückschlagbaren Zelttuch bedeckt.

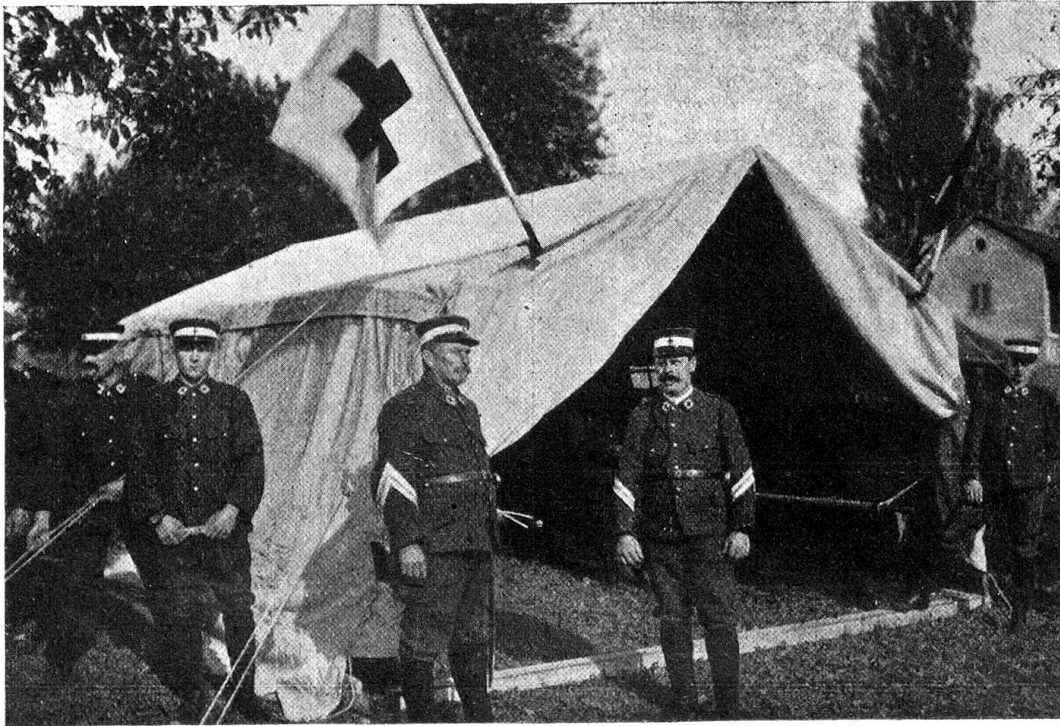
Die Vorteile des Zeltes sind folgende:

1. Die Bestandteile des Zeltes: Rahmen, Binder und Zelttuch sind leicht zu verpacken

6. Da die Tragbahren an den Seitenwänden aufgehängt sind, bleibt der Mittelraum für andere Dinge (Tisch usw.) verwendbar.

Was nun speziell das Basler Zelt angeht, bietet dasselbe Raum für 8 Tragbahren.

Ueber Gewicht und Anschaffungskosten gibt die Tabelle Aufschluß, wobei namentlich im Hinblick auf die Zeltdecke (Blache) die Kriegsteuerung in Betracht zu ziehen ist.



Das aufgerichtete Zelt.

und zu transportieren. Das Auf- und Abschlagen des Zeltes ist äußerst einfach und von einer einigermaßen eingearbeiteten Mannschaft schnell zu vollführen.

2. Die Sturmfestigkeit des Zeltes ist vorzüglich, desto besser, je mehr durch besetzte Tragbahren die Spannung erhöht ist.

3. Reparaturen und etwaige Ergänzungen der Bestandteile können von jedem Dorfschreiner oder Schlosser ausgeführt werden.

4. Das Zelt kann je nach Bedürfnis verkleinert oder vergrößert werden.

5. Die Herstellungskosten sind verhältnismäßig gering.

Kosten des Basler Zeltes.

Rahmen, Binder, Tische, Bänke,	
Erstellungskosten	Fr. 244. 75
Zeltbekleidung (Kriegspreis)	„ 655. —
Sturmpfähle	„ 44. —
Transportsäcke	„ 12. —
	<u>Fr. 955. 75</u>

Gewicht der Bestandteile.

20 Rahmen, per Stück 11,3 kg	226 kg
18 Binder (Eisenblech verzinkt), per	
Stück 3 kg	54 „
Zeltbekleidung und Zubehör	110 „
	<u>Total 390 kg</u>